

handelten wie vor / und nahmen das Salt auß/
welches sehr klar und blutroht war; Da nahmen
sie unser aq vitæ zum rothen bereitet / wie vor ge-
lehret ist / und gossen es auf diß Salt / und sol-
virtens auf warmer Aschen / und zogen es wieder
vom Salt ab / in einem lauen balneo, gossen dar-
auf wieder frisch aq. vitæ und solvirtens wieder/
und zogens in balneo ab / wie vor / diß wiederhol-
ten sie biß das Salt nicht mehr congelirte / son-
dern stehen blieb gleich einem rothen Dehl / da
namen sie die sublimirten Geister / rieben sie auf
einem Stein / und imbibirten sie mit dem solvirten
Salze / stetig reibend und trucknend an der Son-
nen / oder auf lauer Aschen / biß alles Dehl in die
Geister eingetrencket / denn nahmen sie alle Ma-
teri / und thaten die in ein Glas als oben gezeich-
net steht / und stelleten es in tripode, temperirt
Feur gebend 15. Tage / darnach nahmen sie es
auß / zerbrachen das Glas / denn die Materi war
so hart als Glas / stiesen denn die Materi zu sub-
rilem Pulver / und thatens in ein Figir - Glas /
gossen darauf von unserm aqua vitæ, so zu stund
solvirte / jedoch eingelich was mehr hinzugießend /
biß alles mit einander aufgelöset war / da sigillir-
ten sie das Figir - Glas Hermetice, und saktens
auf den Ofen / und liessens auf warmer Aschen ste-
hen / mit allmächtlicher Vermehrung deß Feurs /
da es auf und nieder stieg / biß alles fix war / und
am Boden liegen blieb / als ein fixes Dehl / wel-
ches den ein Elixir war / das thaten sie in eine glä-
serne ampulla, siegelten die oben zu / und hielten